

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 29. Oktober 2020

Am Weltpartag besser mit Aktien sparen

Der Weltpartag rückt traditionell den Spargedanken in den Fokus. Das klassische Sparen mit dem Sparbuch ist angesichts der andauernden Zinsflaute nicht von Erfolg gekrönt. Statt Tagesgeld, Sparbuch & Co. helfen Aktien-Sparpläne Jung und Alt bei Vermögensaufbau und Altersvorsorge.

„Am Weltpartag werden die Kinder zum Sparen animiert und alle anderen ans Sparen erinnert. Das ist wichtig und richtig. Ein finanzielles Polster für Notfälle oder zur Erfüllung eines lang gehegten Traums sollte jeder besitzen. Wer jedoch langfristig denkt und Vermögensaufbau und Altersvorsorge im Blick hat, muss umdenken. Wertpapier-Sparpläne jeder Art sind dann die bessere Alternative zum Sparbuch-Sparen“, unterstreicht Dr. Christine Bortenlänger, Geschäftsführende Vorständin des Deutschen Aktieninstituts.

„Nutzen wir den Weltpartag um für uns, unsere Kinder oder Enkelkinder ein Wertpapier-Depot anzulegen! Ein Depot kann schnell und einfach eingerichtet werden und schon mit kleinen Beiträgen lässt sich erfolgreich mit Aktienfonds oder Aktien-ETFs sparen“, betont sie.

Dass auch kleine Beträge langfristig zum Erfolg führen, zeigt das folgende Beispiel. Wenn die Großeltern zur Geburt ihres Enkelkindes im Jahr 2001 einen DAX-Sparplan eingerichtet und monatlich 50 Euro gespart hätten, hätte sich der Nachwuchs nach 19 Jahren über eine Auszahlung von rund 25.600 Euro freuen können – ein schönes Finanzpolster für das Studium oder die Ausbildung. Die von den Großeltern eingezahlten 11.400 Euro hätten zu einem Ertrag von über 14.100 Euro geführt. Die durchschnittliche jährliche Rendite hätte bei 7,6 Prozent gelegen.

„Zum ersten Mal in diesem Jahr fällt der Weltpartag mit dem Tag der Aktie zusammen. Das rückt die Geldanlage in Aktien, Fonds oder ETFs stärker in den Mittelpunkt“, freut sich Bortenlänger und resümiert: „Mit Aktien spart es sich am Weltpartag noch ein Stück besser. Investieren ist schließlich das neue Sparen.“

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Uta-Bettina von Altenbockum

Leiterin Kommunikation

Deutsches Aktieninstitut e.V. • Senckenberganlage 28 • 60325 Frankfurt am Main • Telefon +49 69 92915-0 • Fax +49 69 92915-12
E-Mail dai@dai.de • Internet www.dai.de • Vereinsregister VR 10739 (Amtsgericht Frankfurt am Main) • USt-ID-Nr. DE 170399408

Präsidium: Dr. Hans-Ulrich Engel (Präsident) • Dr. Thomas Book • Melanie Kreis • James von Moltke • Wolfgang Nickl
Helene von Roeder • Marco Swoboda • Dr. Günther Thallinger • Prof. Dr. Ralf P. Thomas • Dr. Jens Weidmann • Harald Wilhelm
Jens Wilhelm • Geschäftsführende Vorständin: Dr. Christine Bortenlänger

Telefon +49 69 92915-47

E-Mail presse@dai.de

Das Deutsche Aktieninstitut setzt sich für einen starken Kapitalmarkt ein, damit sich Unternehmen gut finanzieren und ihren Beitrag zum Wohlstand der Gesellschaft leisten können.

Unsere Mitgliedsunternehmen repräsentieren über 85 Prozent der Marktkapitalisierung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften. Wir vertreten sie im Dialog mit der Politik und bringen ihre Positionen über unser Hauptstadtbüro in Berlin und unser EU-Verbindungsbüro in Brüssel in die Gesetzgebungsprozesse ein.

Als Denkfabrik liefern wir Fakten für führende Köpfe und setzen kapitalmarktpolitische Impulse. Denn von einem starken Kapitalmarkt profitieren Unternehmen, Anleger und Gesellschaft.